

## Pressemitteilung

# EES-Lösung aus einer Hand: secunet und SSARM machen Bulgariens Grenzkontrollen fit für die Zukunft

**[Essen, 21. Oktober 2021]** Das Cybersecurity-Unternehmen secunet hat in Kooperation mit dem Generalunternehmer SSARM eine sichere Komplettlösung für EES-konforme Grenzkontrollen an den Flughäfen Sofia, Varna und Burgas realisiert. Damit hat Bulgarien, als eines der ersten EU Länder, seine Luftgrenzen mit secunet border gears auf das EU-weite Einreise-/Ausreisesystem EES vorbereitet und ist lange vor dessen Start im Mai 2022 betriebsbereit. Die zukünftig geforderten Prozesse, die für die Behörden einen erheblichen Mehraufwand und für die Passagiere deutlich längere Wartezeiten an der Grenzkontrolle bedeuten, werden mit den automatisierten, benutzerfreundlichen Systemen für die biometrische Datenerfassung vereinfacht und beschleunigt.

Während der internationale Flugverkehr nur langsam zur Normalität zurückkehrt, laufen bei den bulgarischen Grenzbehörden längst die Vorbereitungen auf den zukünftigen regulären Betrieb. Mit den neu installierten, EES-konformen Grenzkontrollsystemen sind die meist frequentierten Flughäfen – Sofia, Varna und Burgas – bereits jetzt für die zukünftigen Grenzkontrollprozesse des Entry-/Exit-Systems gut aufgestellt. Im Rahmen der Smart Borders Initiative sind Drittstaatsangehörige ab voraussichtlich Mai 2022 dazu verpflichtet, sich an Land-, See- und Luftgrenzen mit Gesichtsbild und vier Fingerabdrücken registrieren zu lassen.

Das Unternehmen SSARM, welches auf die Lieferung und Integration von IT-Anwendungen spezialisiert ist, hatte nach einer Ausschreibung des bulgarischen Innenministeriums im vergangenen Jahr den Auftrag erhalten und für die Umsetzung auf Lösungen von secunet gesetzt. Dank der effizienten Zusammenarbeit und dem engagierten Einsatz des lokalen Partners konnten die neuen Grenzkontrollsysteme trotz der



## Pressemitteilung

Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie termingerecht installiert werden. An den Flughäfen in Sofia, Varna und Burgas sind nun insgesamt 20 secunet easygates mit Gesichts- und Fingerabdruckverifikation im Einsatz. EU-Passagiere können dadurch die Grenzen automatisiert und damit schneller passieren. Acht secunet easykiosk Systeme ermöglichen es Reisenden aus Drittstaaten ihre biometrischen Daten eigenständig vorzuerfassen. An den stationären Grenzkontrollschaltern unterstützen darüber hinaus 66 secunet easytower sowie Fingerabdruckscanner bei der biometrischen Erfassung der Gesichtsbilder und Fingerabdrücke. Die technischen Komponenten wurden schließlich an die flughafenspezifische Umgebung sowie die individuellen Kundenwünsche angepasst.

Bei automatisierten Systemen spielt die Sicherheit eine große Rolle, zum Beispiel zum Schutz vor Täuschungsversuchen. Die Grenzkontrollbeamten können die Eingaben am easykiosk über Kameras verfolgen und so sicherstellen, dass die biometrischen Daten auch zum Reisenden gehören. Zusätzliche Sensoren verhindern mögliche Angriffe durch gefälschte Gesichtsbilder und Fingerabdrücke mittels Presentation Attack Detection (PAD).

„Das bulgarische Innenministerium hat an den Flughäfen Sofia, Varna und Burgas mit der Komplettlösung aus dem Produktportfolio secunet border gears eine sichere und effiziente Grenzkontrollstrategie umgesetzt, die einen wichtigen Schritt in Richtung EES-Konformität und damit in die Zukunft bedeutet“, resümiert Marco Breitenstein, Divisionsleiter Homeland Security bei secunet.

Nikolay Paunov, General Manager SSARM, erklärt weiter: „Das Projekt zur Implementierung der EES-Ready-Lösung an den Flughäfen Sofia, Varna und Burgas ist das zweite Projekt, das SSARM für das bulgarische Innenministerium in Zusammenarbeit mit secunet durchführt. Eine besondere Herausforderung war dabei die Umsetzung während der COVID-Pandemie. SSARM hat es gemeinsam mit dem Innenministerium, der Grenzpolizei und secunet geschafft, trotz der

## Pressemitteilung

Umstände einen reibungslosen Liefer-, Installations- und Integrationsprozess zu gewährleisten. Die Lösung stützt sich auf aktuelle biometrische Technologien und bietet eine sichere automatisierte Grenzkontrolle, die vollständig konform mit den europäischen EES-Vorschriften ist. Vor allem die Reisenden profitieren davon: Der Grenzkontrollprozess wird erheblich beschleunigt und das Reiseerlebnis für die Passagiere an den Flughäfen erheblich verbessert.“

### Pressekontakt

Patrick Frantza  
Pressesprecher

secunet Security Networks AG  
Kurfürstenstraße 58  
45138 Essen/Germany  
Tel.: +49 201 5454-1234  
Fax: +49 201 5454-1235  
E-Mail: [presse@secunet.com](mailto:presse@secunet.com)  
<http://www.secunet.com>

### secunet – Schutz für digitale Infrastrukturen

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. In einer zunehmend vernetzten Welt sorgt das Unternehmen mit der Kombination aus Produkten und Beratung für widerstandsfähige, digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz für Daten, Anwendungen und digitale Identitäten. secunet ist dabei spezialisiert auf Bereiche, in denen es besondere Anforderungen an die Sicherheit gibt – wie z. B. Cloud, IIoT, eGovernment und eHealth. Mit den Sicherheitslösungen von secunet können Unternehmen höchste Sicherheitsstandards in Digitalisierungsprojekten einhalten und damit ihre digitale Transformation vorantreiben.

Über 700 Expert\*innen stärken die digitale Souveränität von Regierungen, Unternehmen und der Gesellschaft. Zu den Kunden zählen die Bundesministerien, mehr als 20 DAX-Konzerne sowie weitere nationale und internationale Organisationen. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet. Es ist im Segment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und erzielte 2020 einen Umsatz von rund 285 Mio. Euro.

secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.secunet.com](http://www.secunet.com).

